

SEGELFLUGSCHULE GRUNAU IM RIESENGEBIRGE

SCHLESIERGRUPPE DES DEUTSCHEN LUFTFAHRTVERBANDES E.V.

Brief- und Telegr.-Anschrift: Segelflugschule Grunau/Riesengeb. Fernspr.: Hirschberg 3057 Bahnstation: Grunau i. Riesengeb.
Bankkonto: Darmstädter und Nationalbank, Filiale Hirschberg/Riesengeb., deren Postscheck-Konto: Breslau Nr. 5574

Aufnahmebedingungen und Lehrplan. Schuljahr 1932.

1. Art der Lehrgänge:

- A) **Anfänger-Gleitflug-Lehrgänge**, Dauer 3 Wochen,
Ziel: Gleitflieger-A- und -B-Prüfung.
- B) **Uebergangs-Gleit- und Segelflug-Lehrgänge**, Dauer 3 Wochen,
für Vorgeschulte bis zur A-Prüfung,
Ziel: Gleitflieger-B- und Segelflieger-C-Prüfung.
- C) **Fortgeschrittenen-Segelflug-Lehrgänge**, Dauer 2 Wochen,
für Inhaber des Gleitflieger-B-Ausweises und für Motorflieger,
Ziel: Segelflieger-C-Prüfung.
- D) **Uebungs-Segelflug-Lehrgänge**, (Trainings-Kurse), Dauer 2 Wochen,
für Inhaber des Segelflieger-C-Ausweises.
Ziel: amtl. Segelflugzeug-Führerschein und Leistungssegelflug.
- E) **Autoschleppstart-Gleitflug-Lehrgänge**,
Ziel: Gleitflieger-A- und -B-Prüfung bei nur einwöchiger Dauer.
- F) **Kombin. Autoschlepp- und Segelflug-Lehrgänge**,
durch direkten Uebergang von E) in C),
Ziel: A-, B- und C-Prüfung bei nur dreiwöchiger Gesamtdauer (versuchsweise).
- G) **Werkstatt-Kurse**, ohne bestimmte Kursus-Termine, Mindestdauer 1 Woche.
Ziel: Prüfung für das Bauprüferamt II. Klasse.

In sämtlichen Flug Lehrgängen findet neben der fliegerischen Ausbildung auch theoretische Unterweisung statt. Bei normaler Flugveranlagung sind die vorstehenden Lehrgangsziele unschwer zu erreichen. Eine Gewähr dafür kann die Schule jedoch nicht übernehmen.

2. Lehrgangs - Gebühren:

		Mitglieder anerk. deutsch. Luftf.-Vereine:	Reichs- u. Auslands- Deutsche:	Aus- länder:					
für Lehrgang A)	<i>RM</i>	100.—	150.—	300.—	für Lehrgang E)	<i>RM</i>	125.—	175.—	350.—
" "	B)	120.—	175.—	350.—	" "	F)	175.—	225.—	450.—
" "	C)	100.—	150.—	300.—	" "	G) ^(pro Woche)	20.—	30.—	80.—
" "	D)	75.—	100.—	250.—	für einzelne Autoschleppstarts	"	2.- bis 5.-	4.- bis 10.-	8.- bis 20.-

Bei verkürzter Teilnahme an den Lehrgängen A)–D) mit nur 1 oder 2 Wochen Dauer kommt der entsprechende Teilbetrag der vorstehenden Gebühren, aufgerundet auf volle 5.— *RM*, zur Berechnung.

Die vorstehenden Gebühren für die Lehrgänge A)–F) umfassen außer der Ausbildung die Unterbringung in den Schulquartieren sowie die Unfallversicherung für den Flug- und Werkstattbetrieb (Versicherungssätze: *RM* 2000.— im Todesfall, *RM* 6000.— im Invaliditätsfall, bis *RM* 1000.— Kurkosten. Durch eigenen Prämienzuschlag können die Versicherungsleistungen im Todes- und Invaliditätsfall auf Wunsch erhöht werden). Beschädigungen von Flugzeugen bei Schul- und Übungsflügen sind von den Schülern **nicht** zu vergüten.

Die Gebühr für Werkstatt-Kurse umfaßt die Ausbildung einschl. Gestellung der Werkzeuge und Baustoffe. Für Unterkunft haben die Teilnehmer selbst zu sorgen, falls die Belegung der Schulquartiere durch Flugschüler eine kostenlose Unterbringung nicht zuläßt.

3. Zahlung:

Die Lehrgangsg Gebühr wird mit der erfolgten Aufnahme-Bestätigung fällig und ist in jedem Falle bis **spätestens** Lehrgangsbeginn an die Verwaltung der Schule zu entrichten. Ueberweisungen sind auf das Bankkonto bei der Darmstädter und Nationalbank Filiale Hirschberg, oder **deren** Postscheckkonto, Breslau Nr. 5574, mit dem Hinweis — für Segelflugschule Grunau — vorzunehmen.

4. Sonstige Kosten:

Für **Quartierbereinigung** wird pro Aufenthaltswoche *RM* 1.— berechnet und ein entsprechender Betrag von jedem die Schulquartiere benutzenden Teilnehmer bei Lehrgangsbeginn eingezogen. Die Quartierbetten sind mit je 3 Decken ausgerüstet, welche aus hygienischen Gründen jedoch nicht unbezogen benützt werden dürfen. Sofern nicht eigene Wäsche mitgebracht wird, ist daher jeder Schüler verpflichtet, **Bettwäsche** gegen Entrichtung von *RM* 1.— von der Schule zu entleihen.

Die **tägliche Verpflegung** wird nicht von der Schule durchgeführt, sondern bleibt den Lehrgangsteilnehmern überlassen. In den Schulquartieren sind Einrichtungen zur Selbstbeköstigung vorhanden. Bei Dauerbestellung kann gutes reichliches Mittagessen im Gasthaus für *RM* 0.80 und volle Tagesverpflegung, je nach den gestellten Ansprüchen, für *RM* 2.— bis 3.— geboten werden.

Privatquartiere zum Preise von *RM* 0.75 bis 1.50 einschließlich erstem Frühstück können durch die Schule vermittelt werden. Eine Vergütung für nicht in Anspruch genommene Schulquartiere erfolgt jedoch nicht.

Nach Ablegung der B- bzw. C-Prüfung ist ein Betrag von *RM* 1.50 für **Abzeichen** und **Prüfungsausweis** an die Schule zu entrichten.

Beabsichtigt ein Lehrgangs-Teilnehmer, sich später als **Vereins-Fluglehrer** zu betätigen, so kann er gegen eine Mehrgebühr von *RM* 10.— innerhalb des belegten Lehrganges eine dahingehende Sonderausbildung erhalten, worüber ein besonderer Ausweis ausgestellt wird.

5. Allgemeines:

Die Schule behält sich eine, für die Schüler kostenlose, **ärztliche Untersuchung** vor; denn zur Flugausbildung können nur Bewerber zugelassen werden, die über gesunde Glieder und Organe (Herz, Lunge, Augen und Ohren) verfügen. Völlige Augenkorrektur durch Brille ist zulässig. Ergibt die Untersuchung Fluguntauglichkeit, so wird die gezahlte Lehrgangsg Gebühr zurückerstattet.

Die **Anmeldung** zu einem Lehrgang hat auf dem beiliegenden **Anmeldeformular**, unter Beifügung der darauf vermerkten Anlagen, bis zu dem im Lehrplan angegebenen spätesten Anmeldetermin zu geschehen. Weitere benötigte Anmeldeformulare können von der Schule angefordert werden.

Minderjährige haben die Anmeldung vom Vater bzw. gesetzlichen Vertreter mit unterzeichnen zu lassen.

Der **Aufnahme-Vertrag** gilt mit der durch die Schule erfolgten Bestätigung der Anmeldung als **rechtsverbindlich** auf Grund vorstehender Bedingungen abgeschlossen. Eine spätere Zurückziehung der Anmeldung unter Entbindung von der Zahlungspflicht ist wegen der erfolgten Freihaltung des betr. Lehrgangsplatzes ausgeschlossen.

Die Lehrgangs-Teilnehmer unterwerfen sich mit der erfolgten Aufnahme der allgemeinen **Schulordnung**. Unwürdiges und disziplinwidriges Verhalten, sowie fliegerische Unfähigkeit berechtigen die Schulleitung zur **Ablösung** des Teilnehmers ohne nähere Angabe des Grundes und ohne Rückvergütung der gezahlten Gebühren.

6. Lehrplan:

Nr. des normal. Lehrg.	Nr. der komb. Lehrg.	Dauer des Lehrganges	Kennbuchstabe bzw. Art des Lehrgangs	Spätest. Anmelde-Termin	Eintrefftag
1		1. Februar — 22. Februar	A. Anfänger	27. Januar	1. Februar
2		16. Februar — 1. März	C. Fortgeschrittene	10. Februar	16. Februar
	1/2	8. Februar — 1. März	B. Uebergangs-Lehrgang	27. Januar	8. Februar
3		26. Februar — 18. März	A. Anfänger	20. Februar	26. Februar
4		15. März — 22. März	E. Autoschlepp	9. März	15. März
5		21. März — 9. April	A. Sonder-Lehrgang (D. T.)	—	21. März
6		23. März — 6. April	C. Fortgeschrittene	17. März	23. März
	4/6	15. März — 6. April	F. kombinierter Lehrgang	9. März	15. März
7		23. März — 6. April	D. Uebungs-Lehrgang	17. März	23. März
8		12. April — 3. Mai	A. Anfänger	6. April	12. April
9		19. April — 26. April	E. Autoschlepp	13. April	19. April
10		27. April — 11. Mai	C. Fortgeschrittene	21. April	27. April
	8/10	19. April — 11. Mai	B. Uebergangs-Lehrgang	6. April	19. April
	9/10	19. April — 11. Mai	F. kombinierter Lehrgang	13. April	19. April
11		25. Mai — 15. Juni	A. Anfänger	19. Mai	25. Mai
12		1. Juni — 8. Juni	E. Autoschlepp	26. Mai	1. Juni
13		9. Juni — 23. Juni	C. Fortgeschrittene	3. Juni	9. Juni
	11/13	1. Juni — 23. Juni	B. Uebergangs-Lehrgang	19. Mai	1. Juni
	12/13	1. Juni — 23. Juni	F. kombinierter Lehrgang	26. Mai	1. Juni
14		2. Juli — 9. Juli	E. Autoschlepp	26. Juni	2. Juli
15		4. Juli — 25. Juli	A. Anfänger	28. Juni	4. Juli
16		4. Juli — 18. Juli	D. Uebungs-Lehrgang	28. Juni	4. Juli
17		20. Juli — 3. August	C. Fortgeschrittene	14. Juli	20. Juli
	15/17	11. Juli — 3. August	B. Uebergangs-Lehrgang	28. Juni	11. Juli
18		1. August — 22. August	A. Anfänger	26. Juli	1. August
19		8. August — 15. August	E. Autoschlepp	2. August	8. August
20		16. August — 30. August	C. Fortgeschrittene	10. August	16. August
	18/20	8. August — 30. August	B. Uebergangs-Lehrgang	26. Juli	8. August
	19/20	8. August — 30. August	F. kombinierter Lehrgang	2. August	8. August
21		26. August — 9. September	D. Uebungs-Lehrgang	20. August	26. August
22		29. August — 19. September	A. Anfänger	23. August	29. August
23		13. September — 27. September	C. Fortgeschrittene	7. Septbr.	13. Septbr.
	22/23	5. September — 27. September	B. Uebergangs-Lehrgang	23. August	5. Septbr.
24		26. September — 17. Oktober	A. Anfänger	20. Septbr.	26. Septbr.
25		30. September — 14. Oktober	C. Fortgeschrittene	24. Septbr.	30. Septbr.
26		1. Oktober — 8. Oktober	E. Autoschlepp	25. Septbr.	1. Oktbr.
27		17. Oktober — 31. Oktober	D. Uebungs-Lehrgang	11. Oktbr.	17. Oktbr.
28		25. Oktober — 15. November	A. Anfänger	19. Oktbr.	25. Oktbr.
29		1. November — 8. November	E. Autoschlepp	26. Oktbr.	1. Novbr.
30		9. November — 23. November	C. Fortgeschrittene	3. Novbr.	9. Novbr.
	28/30	1. November — 23. November	B. Uebergangs-Lehrgang	19. Oktbr.	1. Novbr.
	29/30	1. November — 23. November	F. kombinierter Lehrgang	26. Oktbr.	1. Novbr.

Anmerkung: Die aus der letzten Rubrik des vorstehenden Planes ersichtlichen Eintrefftage müssen genau eingehalten werden. Die kostenlosen Unterkünfte der Schule stehen vor diesem Zeitpunkt nicht zur Verfügung.

Anlage: 1 Anmeldeformular

Auf zum Segelflug ins Riesengebirge!



(Skizze aus „Flugsport“.)